



## Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Einladung:</b>	23.01.2020
<b>Sitzungsnummer:</b>	13/2016-2021
<b>Sitzungsdatum:</b>	30.01.2020
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungszimmer des Rathauses
<b>Sitzungsbeginn:</b>	20:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:35 Uhr
<b>Beschlüsse:</b>	4
<b>Beratung und Beschlussfassung öffentlich</b>	TOP 1 bis TOP 6
<b>Beratung und Beschlussfassung nichtöffentlich</b>	TOP 7 bis TOP 7
<b>Anlagen zur Niederschrift:</b>	0

### Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Neumann, Dieter	SPD	Vorsitzender
2	Keidel, Daniel	BLE	Gemeindevertreter
3	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
4	Weismüller, Stefan	BLE	Gemeindevertreter Für Michael Kerber
5	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin

### Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Kerber, Michael	BLE	Gemeindevertreter
	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter
	Kretsch, Enrico	CDU	Gemeindevertreter

### Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Grollmuß, Eva	SPD	Gemeindevertreterin

3	Keidel, Sigrid		Schriftführerin
4	Reinhardt, Werner		Mitarbeiter

## Tagesordnung:

### TOP 1

#### Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 28.11.2019

##### Sachverhalt:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 28.11.2019 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

### TOP 2

#### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020

##### Sachverhalt:

Bevor die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen von der Gemeindevertretung beschlossen wird, soll der Haupt- und Finanzausschuss die Entwürfe gem. § 97 Abs. 3 HGO intensiv beraten.

Einen entsprechenden Beschluss fasste die Gemeindevertretung am 11.12.2019, als sie die Entwürfe an den Haupt- und Finanzausschuss überwies.

In der Zwischenzeit hat der Bürgermeister die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2020 den Ortsbeiräten vorgestellt, sodass auch deren Stellungnahmen im Haupt- und Finanzausschuss erörtert werden können.

##### Diskussionsverlauf:

Kämmereileiter Werner Reinhardt stellt folgende Inhalte vor:

- Der Finanzstatusbericht zeigt mit 80 von 100 Punkten wie 2019 die Ampelfarbe „grün“.
- Anhand des Gesamtergebnishaushalts werden die Entwicklungen wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen von 2018 bis 2020 erläutert.
- Auf die kostenrechnenden Einrichtungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird separat eingegangen.
- Die Liquiditätsplanung wird vorgestellt.
- Die mittelfristigen Planungen werden gezeigt.
- Der Finanzhaushalt wird erläutert. Die Überschüsse der laufenden Verwaltung decken die ordentliche Tilgung. Die Tilgungen sind höher als die veranschlagte Kreditaufnahme.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die beratenen Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2020 mit den Anlagen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Dafür: 5**

**Gegenstimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

### **TOP 3**

#### **Investitionsprogramm 2020 und Folgejahre**

##### **Sachverhalt:**

Als Grundlage für die Ergebnis- und Finanzplanung stellt der Gemeindevorstand nach § 101 Abs. 3 HGO ein Investitionsprogramm auf, das von der Gemeindevertretung zu beschließen ist. Am 11.12.2019 überwies die Gemeindevertretung den Entwurf des Investitionsprogramms in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung.

##### **Diskussionsverlauf:**

Das Investitionsprogramm wird erläutert.

Dabei werden die größten Positionen Kindergarten und Freibad intensiv diskutiert. Bürgermeister Kirchner berichtet, dass immer noch nicht feststeht, ob und in welchem Umfang der Kindergartenanbau gefördert wird.

Erfreulich ist, dass die Gemeinde für den geplanten Umbau im Freibad eine Zuweisung von 70.000 € erhält. 60.000 € sind im Entwurf veranschlagt.

Ein großes Beratungsthema ist auch die Baulandbeschaffung und Erschließung neuer Baugebiete. Hier berichtet der Bürgermeister, dass in allen Ortsteilen noch viele Baulücken vorhanden sind. Wenn diese geschlossen würden, könne die Gemeinde erhebliche Kosten für neue Wasser- und Abwasserleitungen sowie für Straßen sparen.

Anhand einer sehr groben Kalkulation wird ermittelt, welche Verkaufspreise erforderlich wären, um die Kosten eines Neubaugebiets zu decken. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, eine Mischkalkulation vorzunehmen, sodass die Ortsteile in einer angemessenen Relation zueinander stehen.

Der Haupt- und Finanzausschuss berät den Entwurf des Investitionsprogrammes 2019-2023 und gibt der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussempfehlung.

**Dafür: 5**

**Gegenstimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

### **TOP 4**

#### **Jahresabschluss 2018**

##### **Sachverhalt:**

Die Revision des Landkreises Fulda hat den vom Gemeindevorstand aufgestellten Jahresabschluss 2018 geprüft. Im Bestätigungsvermerk und der Schlussbemerkung kommt die Revision zu dem Ergebnis, dass die Prüfung zu keinen nennenswerten Einwendungen führte. Weil mit dem Auslaufen des Beschleunigungserlasses in 2017 einige Vereinfachungsvorschriften entfielen, sollen ab dem Jahresabschluss 2019 einige Erläuterungen und Bewertungen ausgebaut werden.

Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss 2018 den gesetzlichen Vorschriften und den ortsrechtlichen Bestimmungen. Er vermittelt ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zutreffendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Einzelheiten wird ein Prüfer in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorstellen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Die Revision regt an, die Gebühren für die kostenrechnenden Einrichtungen Wasser und Abwasserbeseitigung von einem externen Sachverständigen kalkulieren und nachkalkulieren zu lassen. Derzeit würden nur 2 Gemeinden im Landkreis das noch selbst durchführen. Kämmereileiter Reinhardt berichtet, dass man mit anderen Kommunen in Kontakt stehe, um bei einem entsprechenden Auftrag Synergieeffekte zu nutzen. Reinhardt empfiehlt, auch die Friedhofsgebühren neu kalkulieren zu lassen, wenn feststehe, welche Bestattungsformen künftig auf den einzelnen Friedhöfen angeboten werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den geprüften Jahresabschluss 2018 gem. § 114 Abs. 1 HGO zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

**Dafür: 5                  Gegenstimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0**

#### **TOP 5**

##### **Aktuelles Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal**

#### **Sachverhalt:**

1. Bericht des Bürgermeisters zu den regelmäßigen Treffen der Bürgermeister:  
Die wöchentlichen Treffen werden fortgesetzt. Es werden Angebote verschiedener Anbieter für eine „Cyberversicherung“ eingeholt, um sich möglicherweise künftig vor Cyber-Gefahren zu wappnen.  
Ein einheitliches Dokumentenmanagement wird angeschafft, welches unabdingbare Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung darstellt. Auch hier läuft die Phase der Angebotsanfragen.
2. Bericht des Kämmereileiters zu dem Bereich Finanzen:  
Die Arbeitsgruppe traf sich bereits mehrfach unter Leitung des Herrn Dr. Houtman von der Schüllermann AG. Arbeitsprozesse sollen im Ulstertal vereinheitlicht und dokumentiert werden. Für die Haushaltsplanung wurde ein zeitlicher Ablaufplan – beginnend mit den Fraktions- und Ortsbeiratswünschen bis zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung – erarbeitet. Dieser Ablaufplan wird den jeweiligen Gremien nach einer Feinabstimmung noch zur

Beschlussfassung vorgelegt.

Die Arbeit der Kämmergeien soll durch geeignete Software (interkommunales Vergleichssystem) unterstützt werden. Hier läuft der Auswahlprozess. Die Verrechnung von Verwaltungs- und Bauhofleistungen zwischen den verschiedenen Produkten soll vereinheitlicht werden. Dies soll durch den Einsatz einer neuen Software im Personalwesen ab Mitte des Jahres 2020 unterstützt werden.

Der elektronische Rechnungsworkflow wird vorbereitet. Der Auftrag für die Installation der Software ist erteilt. Die Zusage des EDV-Dienstleisters zur zeitlichen Umsetzung ist nicht befriedigend. Hier wird sich die Verwaltungsleitung einschalten.

Die Jahresabschlüsse sollen nach einheitlichem Muster erstellt werden. In allen Kassen soll ein elektronisches Zahlverfahren eingerichtet werden.

In einem mehrtägigen Workshop soll als Anlage zur beschlossenen GVV-Satzung ein transparenter Kostenschlüssel erarbeitet werden, damit die Kosten des GVV gerecht auf die 3 Kommunen verteilt werden können. Hier soll auch die Revision als neutrale Stelle eingebunden werden.

3. Bericht des Fachbereichsleiters Personal:

Die AG Personal traf sich ebenfalls mehrfach unter Leitung des Herrn Dr. Houtman. In allen 3 Kommunen wurde ermittelt, welche Fälle derzeit entweder über das Abrechnungsverfahren LOGA, manuell (Excel) oder über kic (Sitzungsgelder) verwaltet und abgerechnet werden und ob die zeitliche Ersparnis die höheren EDV-Kosten rechtfertigen würde, wenn alle Personalangelegenheiten über das neue Verfahren LOGA All-In erledigt werden.

Außerdem werden alle Geschäftsvorfälle vereinheitlicht und dokumentiert. Dazu sind auch einheitliche Dienstanweisungen für alle Beschäftigten zu erstellen. Im Gegensatz zu Hilders und Tann gibt es für die Beschäftigten in Ehrenberg keine Gleitzeit. Hier ist intern zu prüfen, ob das angepasst werden kann. Ziel ist es, dass sich noch in 2020 die benannten Sachbearbeiter gegenseitig vertreten können.

Offen ist noch, ob die Beschäftigten der jeweiligen Bereiche künftig zentral oder dezentral arbeiten.

4. Bericht zur Bildung eines einheitlichen Standesamtsbezirks:

Die AG Standesamt hat sich bereits zu mehreren Gesprächen im 2. Halbjahr 2019 bzgl. Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirk Ulstertal ab 01.01.2021 getroffen, u.a. auch mit einem Sachbearbeiter der ekom21, dem Sachbearbeiter der Aufsicht beim Landratsamt Fulda, den 3 Bürgermeistern sowie den 3 Sachbearbeitern der 3 Standesämter. Zu klären ist noch der Sitz des Standesamts Ulstertal ab 01.01.2021, die Behördennummer des neuen Standesamts Ulstertal (Statisches Landesamt Hessen), die personelle Ausstattung, insbesondere im Hinblick auf Nacherfassungen von Personenstandsregistern, Räumlichkeiten, Archivsatzung usw.

Am 05.02.2020 treffen sich die 3 Sachbearbeiter der Standesämter, um weitere Details zu besprechen, Verfahrensanhträge zu erstellen und auch die Vertretungsfrage für das Standesamt Ehrenberg für 2020 zu lösen.

5. Bericht zur Umsetzung der einheitlichen EDV:

Am 06.12.2019 wurde den 3 Bürgermeistern und den EDV-Sachbearbeitern von Herrn Stefan Wagner (STW) in einem „Workshop Datenschutz“ grundsätzliche Informationen weitergegeben. Ende Januar soll mit der Umsetzung begonnen werden. Ein Datenschutzbeauftragter wurde von den 3 Kommunen jeweils beauftragt.

Die Umstellung der EDV-Landschaft (Hard- und Software) ist zwischenzeitlich in Hilders abgeschlossen.

Das Buchungsprogramm CIP der Firma MPS wurde auf eine SQL-Datenbank umgestellt. Weitere Sitzungen des Arbeitskreises EDV sind derzeit nicht geplant.

**Diskussionsverlauf:**

Ergänzend zu den og. Ausführungen weist Kämmereileiter Reinhardt darauf hin, dass man auch Kontakt zu dem Gemeindeverwaltungsverband „Kegelspiel“ aufgenommen habe. Neben den Beratungen durch das Büro Schüllermann wolle man auch von Praktikern profitieren, die die Zusammenführung von Aufgaben bereits erfolgreich abgeschlossen haben.

**TOP 6**

**Informationen und Anfragen**

**Sachverhalt:**

Bürgermeister Kirchner berichtet:

- Aus einem Regionalprogramm des Biosphärenreservats Rhön stehen insgesamt 200.000 € für Klein- und Kleinstprojekte zur Verfügung. In einem sehr engen Zeitfenster können Maßnahmen im Wert von 1.000 € bis 20.000 € zur Förderung angemeldet werden. Er habe mit Vereinen und Ortsbeiräten bereits Kontakt aufgenommen, sodass man bis zum 01.03.2020 einige Projekte anmelden wolle.
- Otto Naderer regt den Einbau einer Sprechanlage für das Rathaus an.

**TOP 7**

**Grundstücksangelegenheiten**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschäftigt sich mit Grundstücksangelegenheiten.

---

gez. Dieter Neumann  
Vorsitzender

---

gez. Sigrid Keidel

